



Steckbrief Wirtschaft

Beschreibung von Transferzentren

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer KI-Landkarte und Ihre Bereitschaft, ein Transferzentrum als Landmarke beizusteuern. Damit wir Ihr Transferzentrum in unsere Landkarte aufnehmen können, wäre es hilfreich, wenn Sie den nachfolgenden Steckbrief ausfüllen und an ki-landkarte@iais.fraunhofer.de senden.

I. Hinweise zum Ausfüllen des Steckbriefs

Bevor Sie den Steckbrief unter nachfolgendem **Abschnitt II.** ausfüllen, möchten wir Sie noch auf Folgendes hinweisen:

- Eine Aufnahme Ihres Unternehmens in unsere KI-Landkarte ist ohne das Akzeptieren der Aufnahmekriterien („Aufnahmekriterien“ – [hier](#) abrufbar) nicht möglich (siehe **Abschnitt III.**).
- Für die Veröffentlichung ist erforderlich, dass Sie die Richtigkeit der gemachten Angaben bestätigen und erklären, dass die Angaben keine Rechte Dritter verletzen (siehe **Abschnitt III.**).
- Ein Anspruch auf Veröffentlichung in der KI-Landkarte besteht keinesfalls (siehe **Abschnitt III.**).
- Ihre Angaben werden dahingehend geprüft, ob sie bei angenommener Richtigkeit die Aufnahmekriterien erfüllen.
- Eine inhaltliche Prüfung Ihrer Angaben durch uns erfolgt grundsätzlich nicht, wir behalten uns aber vor, eine Aufnahme in die KI-Landkarte von einer Korrektur offensichtlich fehlerhafter oder nicht mit den Aufnahmekriterien übereinstimmender Angaben abhängig zu machen.
- Damit die KI-Landkarte ihren Zweck erfüllen kann, sind die dort aufgeführten Angaben stets aktuell zu halten; wir bitten Sie daher, uns Änderungen gegenüber den jeweils veröffentlichten Angaben unverzüglich mitzuteilen, damit wir eine Aktualisierung vornehmen können.
- Wir fragen in unregelmäßigen Abständen ab, ob veröffentlichten Angaben noch weiterhin aktuell sind. Wir behalten uns dabei vor, Unternehmen, die ihre Angaben nicht bis zu einer in der Abfrage genannten Frist aktualisieren oder bestätigen, bis zur Aktualisierung oder Bestätigung nicht weiter auf der KI-Landkarte aufzuführen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



II. Angaben des Transferzentrums

Bezeichnung Offizieller Name des Zentrums	
Kürzel (falls vorhanden)	
Zielgruppe An welche Zielgruppe richtet sich das Angebot des Transferzentrums? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Technologieanbieter – KMU <input type="checkbox"/> Technologieanbieter – Start-up <input type="checkbox"/> KI Nutzer – Mittelstand <input type="checkbox"/> KI Nutzer – Start-up <input type="checkbox"/> KI Nutzer – Öffentliche Einrichtung <input type="checkbox"/> Allgemeine Öffentlichkeit
Angebot Mit welchem Angebot richten Sie sich an Ihre Zielgruppe? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Informieren und/oder Vernetzen Bereitstellen von Informationen / Veranstaltungen wie Netzwerktreffen, Themenworkshops, Teilnahme an Messen <input type="checkbox"/> Beraten und/oder Entwickeln Individuelle Beratungen, Workshops und Coaching-Programme <input type="checkbox"/> Qualifizieren Als Qualifizierungsangebot wird verstanden: - Berufliche Weiterbildung, die eine berufliche/akademische Vorbildung vertieft - Bezug zu mind. einem der definierten KI-Schwerpunkte - Mind. eine Teilnahmebestätigung als Abschluss - Längerfristiges Qualifikationsangebot <input type="checkbox"/> Testen Experimentierräume und Labs
Branche An welche Anwendungsbranche(n) richtet sich das Angebot Ihres Transferzentrums? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Agrarwirtschaft <input type="checkbox"/> Bau und Infrastruktur <input type="checkbox"/> Bildung <input type="checkbox"/> Energie und Umwelt <input type="checkbox"/> Finanzen <input type="checkbox"/> Versicherungen und Immobilien <input type="checkbox"/> Gesundheit und Pharma <input type="checkbox"/> Handel <input type="checkbox"/> Information und Kommunikation <input type="checkbox"/> Mobilität und Logistik <input type="checkbox"/> Verwaltung und Sicherheit <input type="checkbox"/> Verarbeitendes Gewerbe <input type="checkbox"/> Branchenübergreifend



Anzahl der Partner Anzahl der Partner, mit denen Ihr Zentrum zusammenarbeitet. Partner unterstützen mit Eigenmitteln, Technologien und Transferangeboten die Arbeit des Transferzentrums, ohne dafür Fördermittel zu erhalten.	
Anzahl der Mitglieder Anzahl der Mitglieder ihres Transferzentrums. Mitglieder partizipieren an den Ergebnissen der Transferzentren und entrichten Mitgliedsbeiträge.	
Website Link zu der Website des Transferzentrums	
Beschreibung Eine kurze Beschreibung des Transferzentrums in maximal 1120 Zeichen inkl. Leerzeichen. Der KI-Bezug sollte daraus deutlich hervorgehen. Bitte berücksichtigen Sie die Definitionen in Abschnitt IV.	
Region In welcher der vorgegebenen Regionen ist die Geschäftsstelle des Transferzentrums verortet? Bitte berücksichtigen Sie hierzu die Definitionen in Abschnitt IV.	



KI.NRW plant, den aktuellen Status Quo von KI in NRW zu erfassen. Hierfür wäre es hilfreich, wenn Sie uns die folgenden zusätzlichen Informationen zu Ihrem zuvor beschriebenen Transferzentrum zukommen lassen. Diese Informationen werden nicht auf der KI-Landkarte veröffentlicht. Alle Daten werden vertraulich behandelt und anonym ausgewertet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

<p>Experimentierräume und Labs</p> <p>Wenn Sie bei Angebot „Testen“ angekreuzt haben:</p> <p>Wie viele Experimentierräume und Labs unterhielt das Transferzentrum im letzten Jahr?</p>	
<p>Inanspruchnahme der Experimentierräume und Labs</p> <p>Wenn Sie Experimentierräume und Labs anbieten:</p> <p>Wie viele Unternehmen haben die Experimentierräume und Labs im letzten Jahr genutzt?</p>	
<p>Anzahl Beratungen</p> <p>Wenn Sie bei Angebot „Beraten und/oder Entwickeln“ angekreuzt haben:</p> <p>Wie viele Beratungen, bei denen individuell mit einzelnen Start-ups oder Unternehmen über mindestens 5 Arbeitstage gearbeitet wird, hat das Transferzentrum im letzten Jahr durchgeführt?</p>	
<p>Anzahl Mitarbeitende</p> <p>Wie viele Mitarbeitende arbeiten direkt für das Zentrum?</p>	



III. Erklärungen des Anbieters

Ja, wir haben die unter **Abschnitt I.** genannten Hinweise zur Kenntnis genommen und erklären Folgendes:

Ja, wir

(bitte aktivieren,
um Erklärungen
verbindlich
abzugeben)

- a) akzeptieren die [hier](#) abrufbaren Aufnahmekriterien;
- b) erkennen an, dass ein Anspruch auf Veröffentlichung in der KI-Landkarte keinesfalls besteht;
- c) bestätigen hiermit die Richtigkeit der unter **Abschnitt II.** gemachten Angaben und erklären, dass diese keine Rechte Dritter verletzen.

Ansprechpartner/In des Anbieters	
----------------------------------	--

IV. Sonstiges

Anhang: Definition KI-Schwerpunkte

Grundlagenforschung:

Themen, die sich mit der Erarbeitung von Elementarwissen für weitergehende Forschung befassen. Das können auch Themen sein, die möglicherweise von den folgenden KI-Schwerpunkten nicht abgedeckt werden.

Datenanalyse und Maschinelles Lernen:

Schlüsselworte: (Un)überwachtes Lernen, Reinforcement Learning, Deep Learning, etc.

Eine Maschine lernt aus Beispielen und kann das erlernte Wissen auf neue Beispiele verallgemeinern. Die Maschine lernt also aus Erfahrungen und wird mit der Zeit immer besser.

Wissen und Inferenz:

Schlüsselworte: Logik, Schlussfolgern, Wissensrepräsentation, Planung, Probabilistische Modelle, Entscheidungstheorie, etc.

Das Wissen über die Welt wird maschinenlesbar so dargestellt, dass eine Maschine es nutzen kann, um komplexe Aufgaben zu lösen wie z.B. die Diagnose einer Krankheit zu stellen oder einen Dialog in einer natürlichen Sprache zu führen. Da es Situationen gibt, bei denen der Eintritt von Ereignissen nicht mit Sicherheit festgestellt oder sogar vorausgesagt werden kann, müssen Entscheidungen auch unter Unsicherheit getroffen werden.



Bildererkennung und –verstehen:

Schlüsselworte: Objekterkennung, -segmentierung, visuelle Frage/Antwort Aufgaben, etc.

Die Fähigkeit zur Verarbeitung visueller Informationen ist eine Grundbedingung für viele automatisierte Prozesse. Mithilfe von Regeln und Algorithmen werden Bilder verarbeitet, interpretiert und generiert.

Mensch-Maschine-Interaktion und Assistenzsysteme:

Schlüsselworte: Multimodale und -mediale, benutzerorientierte Modellierung von Anwendungen, etc.

(Computer)programme müssen mit ihrer Umwelt und insbesondere mit uns Menschen interagieren. Ziel ist es, eine möglichst weitreichende Kommunikation zwischen Mensch und Computer zu schaffen.

Digitale autonome Agenten:

Schlüsselworte: Automatic Trading, etc.

Digitale autonome Agenten interagieren zielgerichtet mit anderen digitalen Systemen oder Agenten, wobei keine Manipulation oder Handlung in der physischen Welt und keine Interaktion mit Nutzern erforderlich ist (z.B. automatisierter Handel).

Robotik und autonome Systeme:

Schlüsselworte: Greifen von Objekten, Stehen, Laufen, Exploration der Umgebung, Gerätesteuerung, etc.

Design und Entwicklung von Robotern, autonomen Systemen und vernetzten Geräten, die mittels KI-Algorithmen autonom mit der physischen Welt interagieren.

Sensorik und Maschinenkommunikation:

Schlüsselworte: Machine-to-Machine, M2M, etc.

Mithilfe von Regeln und Algorithmen werden sensorische Informationen verarbeitet, interpretiert und generiert. Diese Informationen werden automatisiert zwischen Endgeräten wie Maschinen, Automaten, Fahrzeugen oder Containern oder mit einer zentralen Leitstelle ausgetauscht.

Sprach- und Textverstehen:

Schlüsselworte: NLP, Parsen, Semantische Einbettungen, Frage/Antwort Aufgaben, etc.

Maschinen müssen natürliche Sprache erfassen, verarbeiten, verstehen und auch generieren können. Ziel ist es, eine möglichst weitreichende Kommunikation zwischen Mensch und Computer per Sprache zu schaffen.



Spiele und vermischte Realität:

Schlüsselworte: Games Technology, erweiterte Realität, virtuelle Realität, etc.

Im Bereich der erweiterten Wirklichkeit, simulierten Welten und Gaming wird die natürliche Wahrnehmung des Nutzers mit einer künstlichen (computererzeugten) Wahrnehmung vermischt und erweitert.

Rechtliche und gesellschaftliche Aspekte:

Schlüsselworte: algorithmische Fairness, Erklärbarkeit, Transparenz, etc.

Neben dem Schutz personenbezogener Daten stellen sich bei KI-Systemen Fragen nach Ethik, Rechtmäßigkeit, Handlungsautonomie, Transparenz und Fairness der eingesetzten Algorithmen und ihrer Entscheidungen.

In Anlehnung an: Kersting, K., Peters, J., Rothkopf, C. (2019). Was ist eine Professur für Künstliche Intelligenz? <https://arxiv.org/ftp/arxiv/papers/1903/1903.09516.pdf>

Anhang: Definition Regionen

Im Folgenden finden Sie eine Zuordnung der Städte zu ihren jeweiligen Regionen.

Metropolregion Rheinland:

Aachen (Städteregion), Bonn, Düren, Euskirchen, Heinsberg, Köln, Leverkusen, Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis

Metropolregion Ruhr:

Duisburg, Düsseldorf, Essen, Kleve, Krefeld, Mettmann, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Rhein-Kreis Neuss, Solingen, Viersen, Wesel, Wuppertal

Münsterland:

Borken, Bottrop, Coesfeld, Gelsenkirchen, Münster, Recklinghausen, Steinfurt, Warendorf

Ostwestfalen-Lippe:

Bielefeld, Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke, Paderborn

Südwestfalen:

Bochum, Dortmund, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hagen, Hamm, Herne, Hochsauerland-Kreis, Märkischer Kreis, Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest, Unna